



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5008-018 **GISPADID:** 2002317**Objektbezeichnung:**

Maar bei Schloss Roettgen suedlich Koeln-Heumar

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Köln, Kreisfreie Stadt

(Nuts-Code: DEA23)

Gemeinde: Köln

Digitalisierte Fläche (ha):

9,67

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Westlich von Schloss Roettgen verläuft entlang der Begrenzungsmauer eine langgestreckte, i.d.R. gut ausgebildete Talsenke. Dieser ebenfalls "Maar" genannte ehemalige Rheinlauf steht aber nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem "Maar" bei Maarhausen. Vielmehr spricht der langgestreckte Talverlauf für eine Bildung als Teil des jungpleistozänen (etwa ab 20.000 Jahre vor heute), verwilderten Flusssystemes des Rheines. Dieser Rheinarm lässt sich nach Norden bis zum Merheimer Bruch (vgl. 5008-015) und nach Süden bis zum Linder Bruch (vgl. 5108-010) verfolgen. Während des Holozäns entwässerte wohl ein kleiner Nebenbach über dieses Tal. Die Talfüllungen bestehen aus sandigen Lehmboden, entstanden aus Bachablagerungen über Sanden und Kiesen der Niederterrasse, sowie aus ehemaligen Hochflutlehm. Ähnlich wie beim "Maar" bei Maarhausen dürfte diese Talsenke früher zumindest zeitweilige durch Grundwasseranstieg bei Rhein-Hochwassern überflutet gewesen sein. Heute ist das Tal trocken und wird als Weide genutzt, auch der noch in den topographischen Karten eingezeichnete Teich im Süden des Tales ist mittlerweile infolge Grundwasserabsenkungen (Autobahnbau) trockengefallen. Die westliche Talflanke ist z.T. überbaut. Das Geotop ist nicht zugänglich, das gesamte Gebiet um Schloss Roettgen ist ummauert.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich schutzwürdig (insbesondere aufgrund der Informationen zur jüngeren Talgeschichte des Rheines), zudem prägender Landschaftsbestandteil.

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Quartär

Pleistozän

Oberpleistozän

Holozän

Kenndaten:

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrogeologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Terrassenhang,-kante

ehemaliger Fluss- oder Bachlauf

Trockental

Dias vorhanden

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Keine besonderen M. erforderlich, wird vom Gestuet Schloss Roettgen gepflegt.

Naturräumliche Zuordnung:

551 – Köln-Bonner Rheinebene

Höhe über NN:

min. 45 m, max. 49 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5008-018

Objektbezeichnung:

Maar bei Schloss Roettgen suedlich Koeln-Heumar

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Köln, Kreisfreie Stadt

Gemeinde: Köln

(Nuts-Code: DEA23)

Digitalisierte Fläche (ha): 9,67

Flächenanzahl: 1



TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5008, Q3, VQ4

5008, Q4, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2576007 / H: 5641447

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.11.2019
